Sie sind reicher, als Sie denken!

Schon mit 3529 Euro netto im Monat gehört man zu den oberen zehn Prozent im Land. Es fühlt sich nur nicht so an. Warum? Von Patrick Bernau

Mal, wenn diese Zahl irgendwo auftaucht, ist die Überraschung groß. Die rechnet: Mit mindestens 3529 Euro Netden zehn Prozent der Deutschen mit toeinkommen gehören Singles schon zu deutschen Wirtschaft in Köln vorgezu Deutschlands wohlhabendsten zehn Dann sind Ihre Chancen groß, dass sie hat das arbeitgebernahe Prozent gehören. Vergangene Woche ind Sie Studienrat am Gymnasigrößten Wohlstand. Und jedes um, Entwickler oder Staatsanwalt? haus, vielleicht auch Software-Assistenzarzt im Kranken-Institut der

Die Einkommen der Deutschen



obersten zo Prozent können als reich bezeichnet werden, so sehen es die Deutschen meistens. Doch das ändert sich
ziemlich schnell, wenn die Leute bemerken, dass sie selbst dazugehören. Sich
selbst sortiert man ja im Alltag höchstens in die Mittelschicht ein. Woher
kommt dieser Unterschied in der Wahrnehmung?

schung. "Man kriegt gar nicht mehr mit, wie der Rest ückt." mogener", sagt Sebastian Dullien, Chef des gewerkschaftsnahen Instituts für Makrookonomie Stadtteile werden sozioökonomisch hogleichen sozialen Schichtung zu tun, die hat zunehmend mit Menschen aus der fühlt sich aber wegen der personlichen menshierarchie schon weit oben stehen Gruppe kann in der nationalen Einkom-Erfahrungen locker in der Mitte. "Man gerem Einkommen - jeder in dient, und einen Freund mit etwas gerinin Stadtvierteln, die man sich mit so eieinen Bekannten, der etwas mehr verpasst. In so einer Umgebung gibt es mal sehen, wie es zum eigenen Lebensstil nem Gehalt leisten kann und die so aus-Uniabsolventen als Freunde; sie wohnen mit wem man sich umgibt. Akademiker neiraten oft Akademiker, haben andere gen. Die beliebteste dreht sich darum Dafür gibt es gleich drei Erklärun und Konjunkturtor-

Dann kommt dazu, dass es ja noch so viele reichere Menschen gibt. Wer nach oben guckt, sieht Milliardäre wie die Aldi-Familie Albrecht oder die SAP-Gründer Hasso Plattner oder Dietmar Hopp, die jedes Jahr Abermillionen ver-



dienen. Die sind doch so weit weg! Dass zwischen dem durchschnittlichen Deutschen und den paar wenigen Milliardäleren aber tatsächlich gar nicht mehr so zu leicht. Und so wenige müssen es ja tatsächlich gar nicht sein. "Die obersten zischlich gar nicht sein. "Die obersten lin seicht Millionen Leute", sagt der Heidelberger Ungleichheits-Forscher Dietkei mar Fehr.

Schließlich sieht man sich selbst nur luu ungern als reich. Mit Reichtum gehen einnige unangenehme Fragen einher: Lebe ich in größerer Gefahr, dass bei mir eingebrochen wird? Wie verhält man sich so als Reicher? Und wenn ich so viel fals Geld habe, muss ich dann nicht viel de mehr Geld spenden oder zumindest im Privatleben gelegentlich großzügiger sein? Solchen Fragen entgeht der Mensch elegant, wenn er sich von vornseherein selbst in der Mitte einsortiert.

Besonders gern teilen die Leute ihr Geld nämlich nicht. Das hat Ungleichheitsforscher Fehr schon herausgefunden: Mehr als 4000 Haushalte hat er im sogenannten "sozio-ökonomischen Panel" gefragt, wo sie sich im Einkom-



mensspektrum einsortieren. Das Ergebmis war wie erwartet: Alle sortierten sich
zur Mitte hin, Ärmere eher nach oben,
Reichere eher nach unten. Wenn aber
die Reicheren erfahren, wo sie tatsächlich stehen, ließ ihre Freude an hohen
Steuern und Umverteilung von Reichen
zu Armen plötzlich nach. Das geschah
vor allem bei denen, die sich selbst als
links einordneten – bei den Konservativen tat sich wenig.

Das mag damit zusammenhängen, dass reiche Konservative sowieso schonn keine großen Freunde von Umverteilung sind. Es mag auch damit zusammenhängen, dass es in Deutschland viele Linke gibt, die relativ hohe Einkommen haben und so einer Täuschung unterliegen können. In Schweden jedenfalls wurde ein ähnliches Muster gefunden. Dort allerdings waren es vor allem die Konservativen, die ihre Einstellung zur Umverteilung korrigierten.

Wenn Sie jezzr wissen wollen, ob Sie selbst zu den wohlhabendsten zehn Prozent gehören, dann müssen Sie wissen: Gerechnet wird immer das Nettoeinkommen inklusive aller staatlicher Transfers. Kindergeld und ähnliche Leistungen dürfen Sie also ruhig mitrechnen. Dann wird nicht einfach das Einkommen pro Person im Haushalt berechnet,



einem Hauptverdiener und einem in ten zehn Prozent. Auch dieses Nettoeinmonatlich 7400 Euro netto zu den obersunter 14 Jahren werden 0,3 angesetzt. zählen je zur Hälfte, und für Personen zählt ganz, alle weiteren über 14 Jahre abhängt: Nur eine Person im Haushalt nen Faktor geteilt, der von der Familie men bedarfsgewichtet: Es wird durch eilebende. Stattdessen wird das Einkomein anderes Wohlstandsniveau als Alleinund schafft bei gleichem Einkommen leilzeit, obwohl es sich locker zur Mitkommen erreicht so manches Paar mit zählt also 2,1-fach; sie gehört also mit Eine Familie mit zwei kleinen Kindern wer zusammenlebt, spart Geld

Zur oberen Mittelschicht übrigens. Die zuständige Ökonomin am Institut der deutschen Wirtschaft, Judith Niehures, betont: In den vergangenen Jahren hat sich die Eigenwahrnehmung der Deutschen immer ein Stück weiter nach



Studienrätin, Staatsanwältin, Ingenieur und auch Assistenzärzin können zu den reichsten zehn Prozent gehören Ross Geny, Mauritus, Planjeinure, Vario, Bearbeitung F.A.S.

oben geschoben – vielleicht deshalb, weil es ihnen immer ein Stück besser ging. All dieses Aufstiegsgefühl ist allerdings nicht über die obere Mittelschicht hinausgekommen, reich fühlt sich weiterhin kum jemand.

555 000 Euro hat. Auch das ist gar nicht Deutschen zu den zehn Prozent vermögendsten versicherung - und schon gehört man stadt, dazu vielleicht noch eine Lebens tes Haus mittlerer Größe in der Vorte Haushalt ein Nettovermögen reichsten zehn Prozent, wenn der gesamvor drei Jahren ermittelt hat. In der Ver-"Mittelschicht" durchgeht: Ein abgezahlso weit davon weg, was landlaufig als mogensbetrachtung gehört man zu den Mitte ein, wie die Deutsche Bundesbank Reichen sortieren sich oft zu nah an der Deutschen ebenfalls oft. Vor allem die viel sorgenfreier und sicherer. In Sachen mehr arbeiten und fühlt sich trotzdem spart oder geerbt hat, der muss nicht auf das Vermögen: Wer viel Geld gekommen an, sagen viele Leute. Sondern Vermögen allerdings täuschen sich die Es kommt ja auch gar nicht aufs Ein-